

Therapeutische Differenzierung des Säure-Basen-Haushalt!

**Intra- und Extrazelluläre Entsäuerung
und
die Bedeutung von Darm und Leber!**

Dr. rer. nat. Oliver Ploss

**Heilpraktiker und
zertifizierter Apotheker
/Homöopathie
und Naturheilverfahren**

**Lehrbeauftragter für Homöopathie und
Naturheilkunde
an der Universität Münster**

Biochemische Reaktion **in der Matrix**

- **Durch Azidose kommt es zu einer biochemischen Veränderung der Proteoglykane und der Glykosamine, die die Netzstruktur der Matrix bilden.**
- **Die Netzstruktur gerät in einen Gelzustand, welcher zu gelotischen, tastbaren Veränderungen führt.**

- osmotischen Druck (Isotonie),**
- die Ionenmischung (Isoionie),**
- Säuren-Basen-Gleichgewicht**

**das Bindegewebsorgan wird auch als
„Vorniere“ bezeichnet**

**die Grundsubstanz wird
von den Fibroblasten produziert**

**aus dem interstitiellem Raum
entspringt auch das lymphatische
System**

Säure-Basen-Haushalt

pH-Werte verschiedener Körpersäfte:

- Blut: 7,35 - 7,45
- Urin: 4,8 - 7,9
- Speichel: 6,9
- Magensaft: 1,7 - 3,5
- Galle: 7,4 - 7,7
- Duodenum: 8,0

Die überwiegende Mehrzahl der Stoffwechsel-(Enzym)-vorgänge laufen im basischen Milieu ab!!

Die wichtigsten Organe zur Säure-Basen- Regulation (Organpuffer)

Lunge: Entsorgung respiratorischer Protonen

Nieren: Elimination nichtrespiratorischer Protonen.
Abhängig von der diuretischen Kapazität werden bis zu
450mmol Protonen pro Tag ausgeschieden

Leber: Sehr hohe Entgiftungsleistung über den Harnstoffzyklus
mit bis zu 10.000mmol Protonen pro Tag

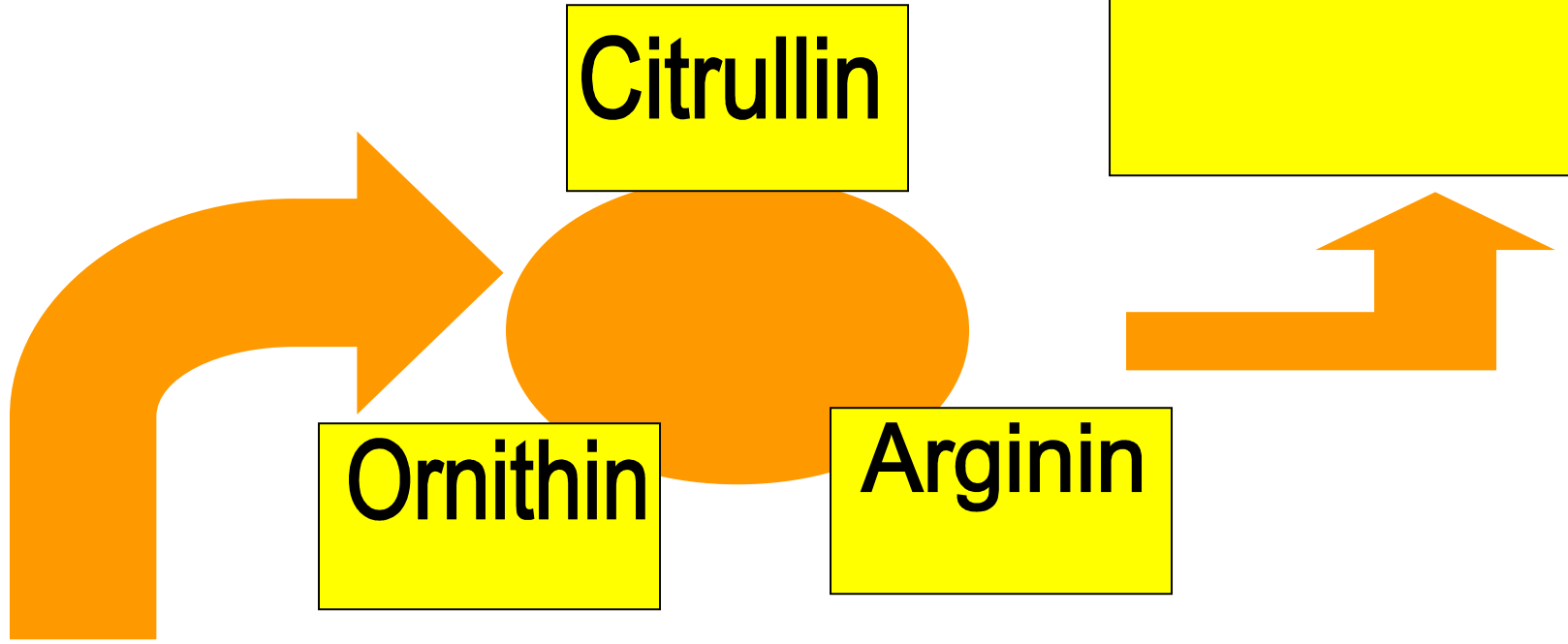
Pankreas: Bildung basischer Verdauungsenzyme

Magen: Produktion von Magensäure und Bikarbonat, das jedoch
von Galle und Pankreas sofort verbraucht wird.

Leber!

Harnstoffzyklus

Harnstoff



**Proteinabbau
Ammoniakanstieg**



Patho



Leber!

- Leber größtes **Stoffwechsel-, Entsäuerungs-, Entgiftungsorgan**
- Leber entsäuert in einer Stunde, wofür Niere einen Tag benötigt
- vor allem citratgebundene Mineralien (Kalium, Magnesium, Calcium) zur intrazellulären Entsäuerung
- sowohl Hydrogencarboant und Citrat werden über den Blutweg transportiert, Citrat dann zur Leber und wird dort zu Hydrogencarbonat verstoffwechselt \Rightarrow „Hydrogencarboantvorstufe“

Leber!

- Das neue Nahrungsergänzungsmittel **Pangea** von Köhler Pharma unterstützt die Leberfunktion.
- Es enthält eine Komposition aus Löwenzahn, Curcuma, Bittermelone, Artischocke, schwarzem Pfeffer, Cholin sowie den Vitaminen B₆ und B₂.
- Die Gallenproduktion wird angeregt und die Entgiftungsfunktion und der normale Fettstoffwechsel werden unterstützt.
- Pangea-Kapseln sind vegan, glutenfrei, frei von Gelatine, Lactose und Farbstoffen

Dosierung:

2 x täglich 1 Kapsel unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit schlucken.



Darm!

Symbioselenkung

Sitobact Kps. N2

2 x tgl. 1 Kps. n.d.E.

+

RMS Städtgen Tr. N1

3 x tgl. 20 Tr.

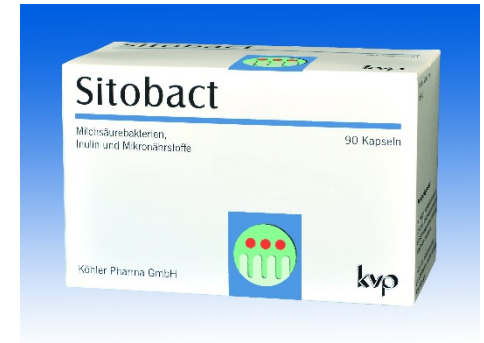
+

Mutaflor 100mg Kps. N2

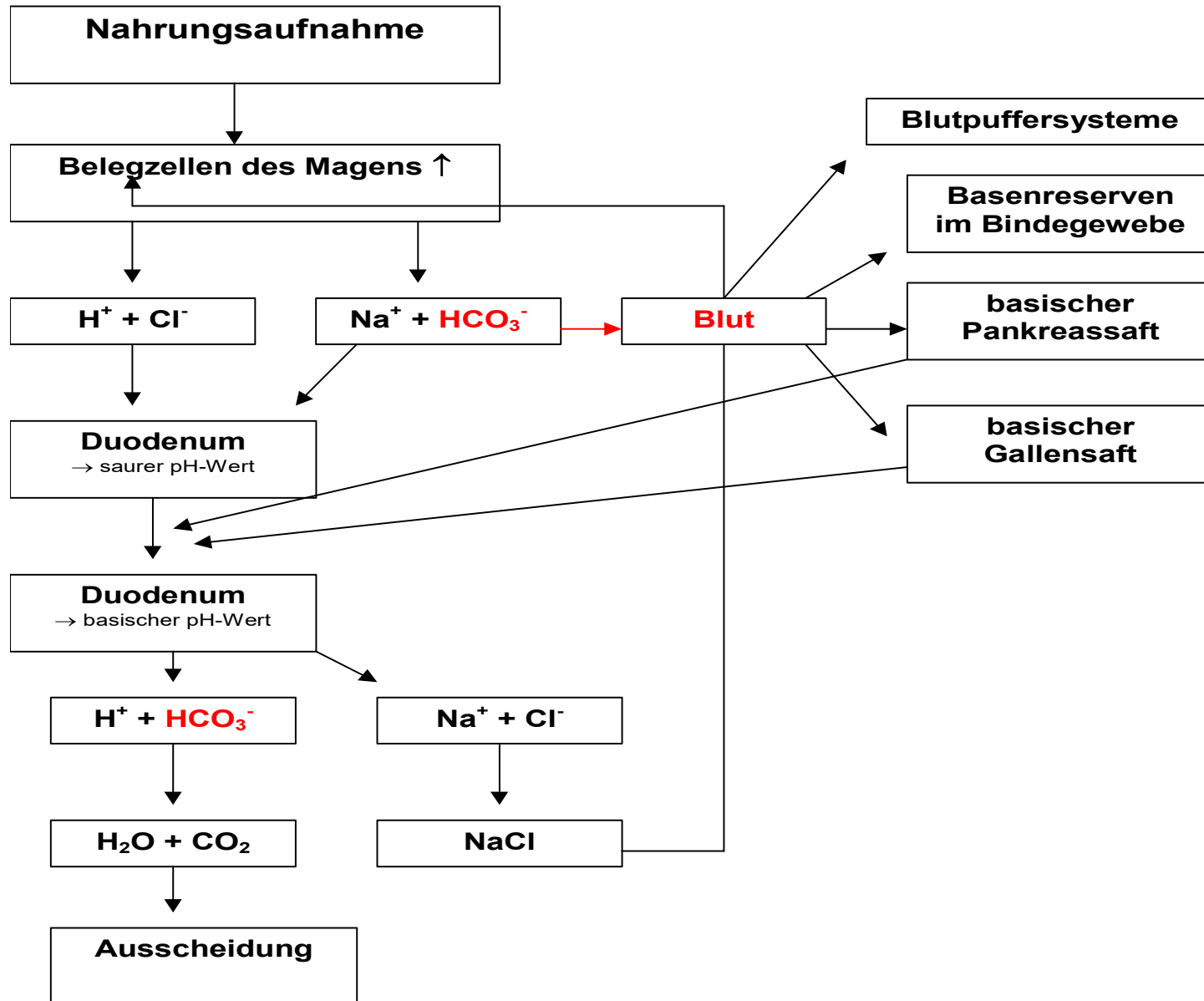
2 x tgl. 1 Kps. n.d.E.

+

Regualtor Köhler Kps.N1
abends 2 Kps



Kochsalzkreislauf nach Sander



Die wichtigsten Organe zur Säure-Basen- Regulation (Blutpuffersysteme)

Bikarbonatpuffer:

Stellt den wichtigsten extrazellulären Puffer dar. Es steht mit gasförmigen Kohlendioxid im Gleichgewicht.

Proteinatpuffer:

Hierbei handelt es sich um Proteine, die Protonen aufnehmen und abgeben können. Ein wichtiger Proteinat Puffer ist das Hämoglobin.

Phosphatpuffer:

Dies sind phosphathaltige Moleküle, z.B. ATP, ADP und Zuckerphosphate als wichtige intrazelluläre Puffer.

Baseninfusion zur Säure-Basen-Regulation



Zusammensetzung

1 Ampulle zu 20 ml enthält:
1,68 g Natriumhydrogencarbonat

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Dauertropf bis maximal 25 Tropfen/Minute (= maximal 1 Ampulle in 16 Minuten) und 100 ml/Tag (entsprechend 5 Ampullen) unter Berücksichtigung des Säuren-Basen-Haushaltes. Natriumhydrogencarbonat-Lösung 8,4 % kann, unverdünnt oder verdünnt, infundiert werden.

Eigenschaften

Zu einer Regulationsblockade trägt häufig eine sogenannte latente Azidose bei, also eine Stoffwechsellentgleisung, die zwar noch kompensiert, aber doch schon vorhanden und wirksam ist. Aufgrund der hohen regulativen, schmerztherapeutischen und antientzündlichen Potenz kann eine Basen-Infusionstherapie bei einer Vielzahl von Krankheitsbildern eingesetzt werden.

Inf. No. Natriumhydrogen-Carbonat 8,4%* NaCl (0,9%)

Inf. No.	Natriumhydrogen-Carbonat 8,4%*	NaCl (0,9%)	Dauer
1	1 x 20 ml	250 ml	40 - 60 Min.
2	2 x 20 ml	ca. 200 ml	40 - 60 Min.
3	3 x 20 ml	ca. 200 ml	40 - 60 Min.
4	4 x 20 ml	ca. 180 ml	40 - 60 Min.
5	4 x 20 ml	ca. 180 ml	40 - 60 Min.
6	4 x 20 ml	ca. 180 ml	40 - 60 Min.
7	4 x 20 ml	ca. 180 ml	40 - 60 Min.
8	4 x 20 ml	ca. 180 ml	40 - 60 Min.
9	bis zu 5 x 20 ml	ca. 150 ml	40 - 60 Min.
10	bis zu 5 x 20 ml	ca. 150 ml	40 - 60 Min.

Art und Dauer der Anwendung:

1. Woche:

2 - 3 Infusionen pro Woche,

2. und folgende Wochen:

jeweils 2 Infusionen pro Woche

(jeden 3. / 4. Tag)

Empfehlenswerte orale Begleittherapie:

3 mal täglich 1 magensaftresistente Kapsel Regulator-Köhler

*** Verwendung von Natriumhydrogencarbonat 8,4 % Köhler in 20 ml Amp**

Arten der Übersäuerung

1. Akute Übersäuerung:

- Abfall des Blut-pH (z.B. diabetisches Koma)
- massive Stoffwechsellentgleisung
- lebensbedrohliche Notfallsituation
- in der Praxis eher selten

2. Chronisch latente Übersäuerung des Bindegewebes:

- Blut-pH im Normbereich
- reduzierte Pufferkapazität (Blutalkalose/Bindegewebsacidose)

3. Lokalacidose:

- z.B. Myogelosen, Muskelkater

Meßmöglichkeiten der Übersäuerung

1. pH-Wert Bestimmung des Urins:

- Einmalmessungen ungeeignet
- am besten 3-7 Messungen pro Tag an sieben aufeinanderfolgenden Tagen
- pH-Wert $< 6,9$ = chronisch latente Acidose des Bindegewebes

2. Blut pH-Wert Bestimmung bzw.

Blutpufferkapazitätsbestimmung:

- mit Hilfe einer Säure-Basen-Titration
- besserer Rückschluß auf pH-Wert Zustände im Bindegewebe möglich

3. pH-Wert Bestimmung des Stuhls:

- zu sauer = Gärungsprozesse
- zu basisch = Fäulnisprozesse

Ernährung (Säure-Basen-Haushalt)

wichtig ist eine lacto-vegetabile Ernährung

- Verzicht z. B. auf:
Fleisch z.B. Schweinefleisch
- kohlenensäurehaltige Getränke
- Süßwaren
- Alkohol und
- Kaffee

⇒ Diese führen zu einer Übersäuerung des
Bindegewebes ⇒ **Regulator Köhler Kps.**

Säure-Basen Haushalt

Extrazelluläre und intrazelluläre Entsäuerung!

Bei Regulator-Köhler® werden anstatt Natriumsalzen die basischen Mineralstoffe Calcium, Kalium und Magnesium sowie das Spurenelement Zink verwendet, die überwiegend in Form ihrer Citratverbindungen vorliegen!

(Calciumcitrat, Kaliumcitrat, Kaliumhydrogencarbonat, Magnesiumcarbonat, Magnesiumcitrat, Calciumcarbonat)

Dosierung: Empfohlen wird die Einnahme von 2 bis 3 magensaftresistenten vegetarischen Kapseln täglich.



Einflüsse auf den Säure-Basen-Haushalt

1. saure Einflüsse:

- Eiweißmetabolismus (schwefelhaltige Aminosäuren)
- Säurezufuhr über die Nahrung
- Bildung von Säuren im Zellstoffwechsel (z.B. Harnsäure)
- vermehrter Fettumsatz durch Diäten und Fasten (Bildung v. Ketosäuren)
- anaerobe Glycolyse (Linksmilchsäure)
- chronische Erkrankungen

2. Basische Einflüsse:

- Basenzufuhr über die Nahrung oder Basenmittel
- zu hohe Säureausscheidung über Niere und Darm
- zu hohe Abatmung von Kohlensäure über die Lunge

Wer neigt zur Übersäuerung?

- ältere Menschen (Mangelernährung)
- Leistungssportler
- Personen mit chronisch entzündlichen Erkrankungen (z.B. Rheuma, Gicht usw.)
- Personen mit Erkrankungen der Knochen (Osteoporose)
- Personen mit zu einseitiger Ernährung (eiweißreiche Ernährung, Fast-Food, Fastenkuren und Diäten)
- Personen mit dauerhaft ungesunder Lebensweise (Rauchen, Alkohol, Bewegungsmangel, Stress)

Folgen der chronischen latenten Übersäuerung!!

- vegetative Störungen
(Spannungskopfschmerz, Migräne, Müdigkeit, Nervosität)
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Krankheiten des Verdauungstraktes
(Sodbrennen, Durchfall, Verstopfung, Appetitlosigkeit)
- Erkrankungen der Knochen
- erhöhte Infektanfälligkeit
- psychische/funktionelle Erkrankungen
(ADHS, Tics, Reizdarm, leichte depressive Episoden)

Naturheilkunde bei muskulären und neuromuskulären Erkrankungen

Fibromyalgie, (Spät)Borreliose, Restless-legs-Syndrom, Polyneuropathie

Oliver Ploss



 Haug

Moderne Praxis bewährter Regulationstherapien

Entgiftung und Ausleitung, Säure-Basen-Haushalt, Darmsanierung

Oliver Ploss

4. Auflage



 Haug

Naturheilkunde bei funktionellen Erkrankungen

Von Reizdarm bis Burn-out-Syndrom

Oliver Ploss

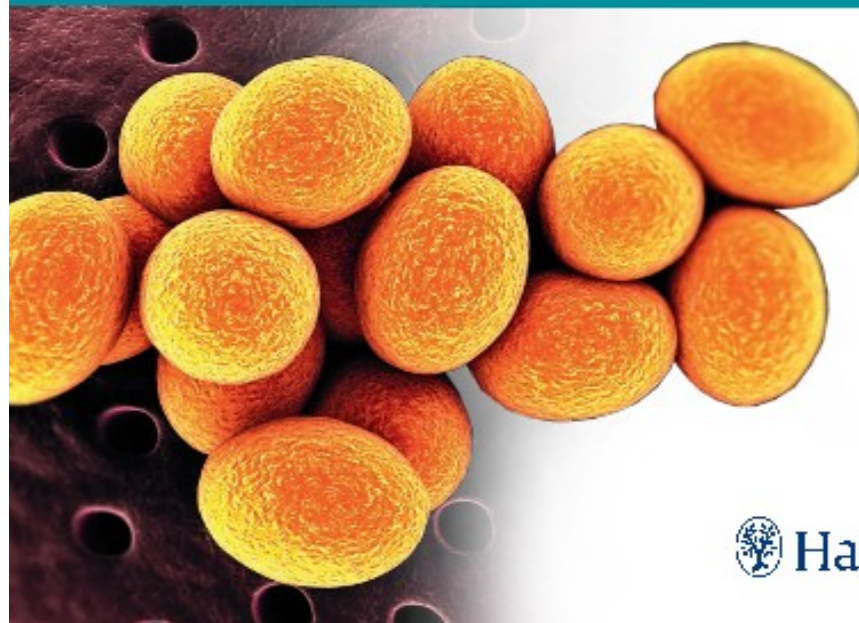


 Haug

Naturheilkunde bei chronischen Erregertoxikosen

Folgeerkrankungen von Infektionen und Impfungen

Oliver Ploss



 Haug

DR. RER. NAT. OLIVER PLOSS

DIABETES

naturheilkundlich
behandeln

RATGEBER GESUNDHEIT

G|U



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. rer. nat. Oliver Ploss

Heilpraktiker und

Apotheker für Homöopathie und Naturheilverfahren

Lehrbeauftragter für Homöopathie und Naturheilverfahren an der Universität Münster

(Fachbereich Chemie und Pharmazie)

Vorsitzender der UBK e.V.

Ibbenbüren

copyright®